

Lärchenholz für das Trompeterhaus

Dachkonstruktion eines der ältesten Gebäude in Isernhagen wird erneuert

ISERNHAGEN (jar). Ein Fassadengerüst verhüllt seit einigen Wochen das Haus. Daher ist das Gebäude von außen aktuell kaum einsehbar. Reges Treiben herrscht rund um das geschichtsträchtige Dreiständerhaus an der Burgwedeler Straße 166 in Isernhagen H.B. Das von der Straße zurückgesetzte Wohngebäude hat die Inschrift 1592 – und gehört somit zu den ältesten Gebäuden in der Gemeinde. Das 434 Jahre alte Haus bekommt jetzt ein neues Dach. Der ehemalige Roggenhof in H.B., auch „Trompeterhaus“ genannt, wurde exakt 100 Jahre nach der Entdeckung Amerikas errichtet. Vom ursprünglichen Hof ist heute nur noch der Giebel erhalten. „Wir erneuern das Dach vom Wohn- und Wirtschaftsgebäude, das ist eine rund 630 Quadratmeter große Fläche“, erzählt Manfred Plinke von der gleichnamigen Zimmerei und dem Bedachungsbetrieb. Die ersten Arbeiten – Folie und Lattung – seien in der Endphase. Der gesamte alte Dachstuhl sei noch intakt gewesen. Die Dachlatten, die die Dachziegel später halten, wölben sich

stark durch. „Das Dach muss an das bestehende Gebäude angepasst werden“, sagt Plinke. Deshalb setzt seine Firma auf das sogenannte Harzer Dach. Bei dieser Konstruktionsweise liegt eine geschlossene Vollholzschalung aus Lärchenholz unter den Ziegeln. Diese gewährleistet eine entsprechende Standsicherheit. Grundsätzlich sei heute eine bauphysikalische Berechnung notwendig. Die aktuell geltenden Dämmwerte bei Dächern würden sich aus dem Energiegesetz ergeben. Bis zur kompletten Fertigstellung benötigt Plinkes Firma noch etwa vier Wochen. Denn nicht nur die Dachpfannen müssen die Mitarbeiter verlegen, sondern auch das Dach an die Giebelspitze anpassen und Regenrohre anbringen. Das Grobe sei schnell gemacht, die Maßarbeit und Kleinigkeiten hielten auf. Das sogenannte Trompeterhaus ist eines der wenigen Beispiele für erhaltene Dreiständerkonstruktionen in Isernhagen. Das unter Denkmalschutz stehende Haus wurde laut der Chronik von Kurt Griemsmann



1592 errichtet: Eines der ältesten Häuser Isernhagens bekommt ein neues Dach.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier



Giebel des Trompeterhauses: Inmitten des Schnitzwerks ist die Jahreszahl 1592 noch deutlich zu erkennen.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

1592 für E. Rogge von Zimmermeister Henning Hardeke gebaut. Der dreifach vorspringende Steilgiebel mit Firstsäule ist in zwei Etagen mit Brüstungsplatten mit großen Halbmonden geschmückt. Der Giebel samt der Reliefschrift in Versalien ist bis heute erhalten geblieben. In der Chronik von Griemsmann aus dem Jahr 1973 heißt es über den Giebel auch: „In der silbergrauen Patina seines Alters müssen wir ihn als Vermächtnis einer Zeit werten, die fast 400 Jahre zurückliegt, und sollten das Erforderliche tun, ihn auch weiterhin zu erhalten.“ Es sei ein

kulturgeschichtliches Zeugnis und dokumentiere die Umweltgestaltung unserer Vorfahren. Dass das 434 Jahre alte Haus erhalten bleibt, will auch Miteigentümerin Claudia Beutel. Beutel und ihr Bruder Robert de la Chaux bilden eine Erbengemeinschaft – und wohnen auch in dem Haus. „Das Haus gehörte von Mutters Seite Uropa August Falke“, erinnert sich Beutel. Wer vorher Eigentümer war, entzieht sich ihrer Kenntnis. „Leider können wir heute niemanden mehr fragen“, bedauert Beutel. Auch nicht, warum das „Trompeterhaus“ so genannt wird.

Die Miteigentümerin kann sich noch erinnern, dass ihre Eltern Anfang der Achtziger Jahre selbst das Dach restauriert hätten. Allerdings hätten sie gebrauchte Dachziegel verwendet. Das erklärt, warum Teilflächen des Daches laut Plinke mit Ziegeln aus den Vierziger oder Fünfzigerjahren versehen waren. Claudia Beutel ist sich bewusst: Rein wirtschaftlich müsste man das Gebäude abreißen, obwohl der Denkmalschutz auch noch ein Wörtchen mitzureden habe. Aber: „Ich hänge an dem Haus sehr.“

Musik für Daheimgebliebene

RAMLINGEN/ISERNHAGEN (r/bs). Mit einem abwechslungsreichen Programm lädt die Kirchengemeinde auch in diesem Sommer wieder zum „Konzert für Nichtverreiste“ ein. Unter dem Motto „Gute Unterhaltung!“ gestalten Janne Klein am Klavier, Rika Uhle als Sängerin und Roland Baumgarte am Violoncello drei Konzerte in der Region. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Carl Stamitz, George Gershwin, Claude Debussy und wei-

teren Komponisten. Neben weltlicher Musik sind auch geistliche Impulse vorgesehen. Das Publikum ist zudem eingeladen, an einigen Stellen mitzusingen. Die Konzertreihe beginnt am Sonntag, 2. August, um 17 Uhr in der Kapelle in Burgdorf-Ramlingen, Grüne Allee. Ein weiterer Termin folgt am Sonntag, 8. August, um 18 Uhr im Gemeindehaus der Mariengemeinde in Isernhagen KB im Martin-Luther-Weg. Der Eintritt ist jeweils frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

ABC stärkt Trainerteam

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Der Altwarmbüchener BC kann sich über zwei neue Juniortrainerinnen freuen: Merit Grethe und Sophie Hensel haben in den Sommerferien die Ausbildung zur Juniortrainerin beim Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen erfolgreich abgeschlossen.

Reflexion der eigenen Trainerrolle gehörten zum Programm. Mit dem Bestehen der theoretischen und praktischen Prüfung erhielten beide die Juniortrainerinnen-Lizenz. Der Altwarmbüchener BC begrüßt damit zwei weitere ausgebildete Nachwuchstrainerinnen im Trainerteam. Künftig werden Merit Grethe und Sophie Hensel vor allem die jüngsten Vereinsmitglieder im Training unterstützen. Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren, die Badminton kennenlernen möchten, können an drei Trainingstagen pro Woche an einem Schnuppertraining teilnehmen. Weitere Informationen gibt es unter www.badminton-altwarmbuechen.de.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 12.00 Uhr

„Der Rodelberch wird zum Blues-Vulkan“

Festival in der 41. Auflage, Vorverkauf für Eintrittskarten beginnt

LEHRTE. Auch für das „41. Lehrter Bluesfestival“ gehen den Machern weder die Ideen noch die Bands aus. Eine rasanten Mischung quer durch Europa erwartet diesmal die Fans des kleinen, aber feinen Festivals am sonnenbeschiedenen Hang des Rodelberchs im Hohnhorstpark am Sonnabend, 5. September. Der Kartenvorverkauf startet jetzt. Los geht es pünktlich wie immer um 16 Uhr. Das hervorragende Line up, die Bandauswahl der Lehrter Veranstalter, hat sich herumgesprochen, so dass die Rolle des Openers zumindest hier keine undankbare ist und immer schon viele Fans auf dem Gelände sind, weil sie nichts verpassen möchten. Also das richtige Publikum für Hochkaräter wie „Jones & The Crew.

Txako Jones“, die Blues-Ikone aus Sevilla, entfacht zusammen mit Gitarrenlegende Jan Hirte, dem Ausnahme-Schlagzeuger Carlos Delalane aus Mosambik und dem furiosen Tasten-Mann Matthias Falkenau an der Hammond-Orgel gleich zu Beginn ein musikalisches Feuerwerk, das seinesgleichen sucht. Ihre CD „Soulmates“ ist für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Sanft, seidig, geschmeidig: Veronique Gayots Stimme kann aber auch sehr kratzbürstig sein und scheint kaum zu bändigen, wenn sie den Blues und Soul zelebriert. Die Französin präsentiert eigene Songs und bürstet mit ihrer Band auch gerne mal Klassiker auf Rock. Men in Black könnte der nächste Act auf der Blues-Büh-



Txako Jones, Blues-Ikone aus Sevilla, entfacht zusammen mit ihrer fantastischen Band gleich zu Beginn ein musikalisches Feuerwerk.

Foto: Agentur

ne heißen: Sieben Mann, alle in Schwarz und mit den obligatorischen Sonnenbrillen, sind ein musikalisches Ereignis mit der Wucht einer Naturgewalt: Wie ein Vulkan kurz vor dem Ausbruch heizt „Albie Donnelly's Supercharge“ die Atmosphäre auf, ansteckende Lebensfreude lässt den Funken sofort überspringen. Nach 23 Jahren bringt der Rhythm'n'Blues-Orkan wieder einmal den Rodelberch zu Brodeln. Kroatiens Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones ist die herausragende Newcomerin „Vanja Sky“ mit ihrer wunderbaren Stimme und virtuosem Gitarrenspiel. Ihr und ihrer Band ist der würdige Abschluss des „41. Bluesfestivals“ anvertraut, den sie mit eigenen Kompositionen sowie dem an Crissie



Wie immer am ersten Sonnabend im September steigt am Rodelberch die entspannte Blues-Party unter freiem Himmel.

Foto: Susanna Veenhuis

Hynde und Joan Jette erinnern den Vintage-Sound der 1980er-Jahre versüßen wird. Natürlich gibt's auch in den Pausen keinen Stillstand. Das verhindert

wie in den vergangenen zehn Jahren die Hausband: Markus Knab an der Gitarre, Alexander Sessler an den Tasten, Bassmann Horst Andree und Schlag-

zeuger Jonathan Zacharias alias „Pickup The Harp“ ziehen mit unwiderstehlichen Rhythmen und ihrem fantastischen Blues-Mobil über das Festival-Gelände. Karten für den Blues-Spaß am ersten Sonnabend im September gibt es für 25 Euro im Vorverkauf in Lehrte in der Bucherstube Veenhuis, Iltener Straße 28 und im Anderen Kino, Sedanplatz 26a, sowie in der Hundepension Schmidt in Sievershausen, Niedersachsenstraße 6. In Sehnde gibt es Karten im Bioladen Kiebitz, Iltener Straße 3, und in Hannover bei M+M Zweiradservice, Badenstedter Straße 44. Online können Karten geordert werden unter www.bluesinlehrte.de. An der Abendkasse kostet der Eintritt 30 Euro.



WINCENT WEISS - SCHÖN, DASS DU DA BIST Freitag, 12.11.2027 | ZAG-Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TJARK

01. September 2026: Pavillon

Drangsal - 10 Jahre Harieschaim

02. September 2026: 60er Jahre Halle

MUCCO | Junges Blut

03. September 2026: Musikzentrum

Käpt'n Rummelsnuff

04. September 2026: BEI CHEZ HEINZ

No Angels – TwentyFive Live

04. September 2026: Gilde Parkbühne

DIKKA - Boah ist das krass Tour

05. September 2026: Swiss Life Hall

Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg

05. September 2026: ZAG-Arena

Alix Dudel & Sebastian Albert

05. September 2026: die hinterbuehne

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

